

## Heilige Veronika, Patronin unserer Pfarrei



Am 4. Februar feiern wir den Gedenktag der Heiligen Veronika, die Patronin der 2015 aus den Gemeinden Eschringen, Ensheim, Heckendalheim und Ommersheim zusammengeschlossenen neuen Pfarrei Heilige Veronika Ensheim. Aus mehreren Vorschlägen wählten die damaligen Pfarrgremien diese Schutzheilige aus.

Wer war die Heilige Veronika? Eine der Frauen, die im Lukasevangelium (Lk, 23,27) Jesus auf seinem Weg ans Kreuz begleiteten. In fast jeder katholischen Kirche, auch in Eschringen, findet sich eine Darstellung der heiligen Veronika: die 6. Station des Kreuzwegs. Eine Frau reicht Jesu ein Tuch um sich den Schweiß ab-

zwischen. In vielen Darstellungen, wie auch auf dem Foto von den Eschringer Passionsspielen von 1947/48 zeigt diese Frau das Tuch, auf dem das Abbild Jesu mit Dornenkrone zu sehen ist. Wir kennen ihren Namen nicht. Veronika leitet sich vom griechischen, der Sprache, in der die Evangelien geschrieben sind, Berenike ab und bedeutet „das wahre Bild“. Veronika zeigt uns also das wahre Bild Christi. Das ist wohl zu kurz gegriffen. Die Begründung für die Auswahl der Heiligen Veronika als Pfarrpatronin ist tiefgründiger. Veronika zeigt uns Jesus und sich selbst als Vorbild. Sie handelt barmherzig, wie Jesus es lehrte, gegen alle Regeln ihrer Zeit. Als Frau, die sich in

der damaligen Gesellschaft in der Öffentlichkeit nicht hervortreten durfte, hilft sie einem, der aus der Gesellschaft ausgestossen wurde. Sie sieht nicht den (zu Unrecht) zum Tode Verurteilten, den Spinner, der Nächstenliebe predigt, der sich mit den von der Gesellschaft Verachteten, Aussätzigen (Leprakranke), Prostituierten und Zöllnern (die für die römische Besatzungsmacht Steuern eintreiben), abgibt. Sie sieht einen Menschen, der in tiefer Not ist, den sie nicht retten kann, dessen Not sie aber lindern kann. Und sie tut es, obwohl sie sich damit gegen die römischen Soldaten und die Menschenmasse stellt, die diesen „Verbrecher“ begafften und verhöhnen. Eine Frau, die man sich zum Vorbild nehmen kann.

Ursula Kaiser



# Eschringen... mehr als nur ein Dorf



den Nachbarn unterhielten. Damals als Kind wollte ich mich nicht immer so unterhalten, ich wollte nach dem Schultag schnell nach Hause. Aber heute sehe ich es als etwas sehr wertvolles an. Die Menschen haben noch miteinander geredet und sich einfach nur gefreut, zu erfahren, wie es dem Mädchen oder dem Jungen so in der Schule erging. Einfach das Zwischenmenschliche, was heutzutage so oft verloren geht. Gehe ich heute durch Eschringen spazieren, kann ich nur selten noch Leute auf Holzbänken vor dem Haus sehen. Dabei war es doch so schön.

Eschringen hat(te) eine Grundschule mit besonderem Charme. Meine damalige Klasse hatte maximal 9 Kinder, in den Nebenfächern wurden wir sogar mit der Klasse darüber oder darunter zusammgelegt. Aber war das schlimm? Nein, ganz im Gegenteil. Kein Kind blieb auf der Strecke und jeder war für den anderen da, gerade weil wir so eine kleine Klasse waren. Leider gibt

Eschringen ist meine Heimat, hier bin ich aufgewachsen. Eschringen war und ist einfach mehr als ein kleines Dörfchen, in dem es nicht mehr viel gibt.

Eschringen bedeutet für mich viele schöne Erinnerungen und eine schöne Kindheit.

Ich durfte in einen wunderschönen Kindergarten gehen, in dem für uns damals unsere Erzieherin Ulrike die beste Erzieherin der Welt war. Gegen Ende der Kindergartenzeit konnten wir oft alleine nach Hause laufen und wir hatten keine Angst, dass etwas passieren könnte. Das Dorf war so belebt und immer trafen wir jemanden. Noch heute denke ich oft daran zurück, wie schön ich es fand, dass so viele Einwohner eine Holzbank vor dem Haus hatten und sie dort saßen und sich mit



es den Kindergarten und die Grundschule nicht mehr, aber trotzdem hat Eschringen seinen Charme für mich nicht verloren!

Bei den Dreharbeiten für einen Film über Eschringen habe ich mir alles nochmal genauer angeschaut und es gibt so vieles zu entdecken, man muss sich einfach nur darauf einlassen. Aus diesem Grund habe ich beschlossen, meine Dreharbeiten wieder aufzunehmen bzw. fortzusetzen und filmisch oder per Fotos zu zeigen, wie schön Eschringen noch immer ist. Ich

würde mich freuen, wenn die Eschringer oder Eschringer Vereine mitmachen würden und durch alte oder neue Geschichten Eschringen wieder mehr zum Leben erwecken würden.

Schreiben Sie Ihre Geschichten auf oder erzählen Sie sie vor der Kamera.

Gerne erkläre ich mich bereit ein Foto zu erstellen, welches zu Ihrer Geschichte passt.

Rufen Sie mich einfach an.

SchnittVogel Produktion

Sarah Vogelgesang

(0 68 93) 65 55

## Lukas Hartz gewinnt internationalen Nachwuchsdesignpreis



Für seine Diplomarbeit im Bereich Produktdesign hat der Eschringer Lukas Hartz kürzlich den renommierten Braun-Prize 2021 gewonnen. Aus über 1200 Einreichungen wurde sein Abschlussprojekt „ORTO“ - ein digitaler Blindenstock - ausgewählt und bekam so weltweite Aufmerksamkeit.

Hartz beschäftigte sich im Rahmen seines Diploms an der Hochschule der Bildenden Künste Saar (HBKsaar) mit den Schnittstellen von Design und Sehbehinderung. In der Zusammenarbeit mit blinden Men-

schen stellte sich schließlich die Problematik heraus, dass mit herkömmlichen Blindenstöcken nur Dinge in Bodennähe wahrgenommen werden können. Objekte oder Hindernisse in Kopf- und Brusthöhe werden jedoch nicht erfasst und stellen somit eine Gefahr für die freie und sichere Fortbewegung sehbehinderter Menschen dar.

Daraufhin entwickelte der Produktdesigner eine digitale Erweiterung für den analogen Langstock. Ausgestattet mit Sensortechnik im Griff, erfasst das Hilfsmittel gefährliche Hindernisse und warnt Blinde über Vibration, wenn sich ein Gegenstand in Brust- oder Kopfhöhe nähern sollte. Zudem ist der Griff vom Stock abnehmbar und kann - wie eine Art Taschenlampe - auch als mobile Orientierungshilfe in Innenräumen genutzt werden. Hartz hat den Prototypen nicht nur mit blinden Menschen zusammen entwickelt, sondern auch bereits mit einigen von ihnen getestet. Die Resonanz ist durchweg positiv: „dringend von Nöten und ganz wichtig für die Sicherheit

## Impressum:

Die Eschringer  
Home-Pages

**Anzeigen- und  
Redaktionsschluss:**

15. Februar 2022

**Verteilung:**

alle Haushalte in Eschringen

**Erscheinungsweise:**

monatlich – 650 Stück

**Chefredakteur:**

Roland Schmitt (+ 18.10.21)

**Anzeigen-/Satz,**

**Layout:**

Jean-Louis Güth

**Marketing/**

**Digital-Druck:**

Stefan Vogelgesang

**Annahmestelle:**

Vogelgesang, Ensheim

**Herausgeber:**

Arbeitsgemeinschaft  
Eschringer Vereine e. V.

**Kontakt:**

homepages@eschringen.de  
Tel. 65 53 S. Vogelgesang

## Notfall dienst

**Notarzt Tel. 19222**

**Feuerwehr Tel. 1 12**

**Polizei Tel. 1 10**

**ASB Tel. 06 81-880040**

**Krankenhaus Halberg**

**Tel. 06 81-8892711**

**Krankenhaus Winterberg**

**Tel. 06 81-96 30**

**Frauenhaus**

**Tel. 08 00-1110111**

**Vergiftungen**

**Tel. 06841-19240**

**Gem. Praxis Ensheim**

**Tel. 06893-1212**

Für die Richtigkeit dieser Angaben  
übernimmt die AG keine Gewähr!

unserer Fortbewegung“ sei die Orientierungshilfe, so der Blinden- und Sehbehindertenverband Saar. Die Kombination der digitalen Sensorik mit dem analogen Stock verhilft Sehbehinderten nun zu einer Fortbewegung, wie sie vorher nicht möglich war.

Ein weiteres Anliegen von Hartz Arbeit war es zu zeigen, was Gestaltung bzw. Design zu leisten im Stande ist. Er will mit seinem Entwurf einen aktiven Beitrag zur Inklusion von Menschen mit Sehbeeinträchtigung leisten und Aufmerksamkeit für das sonst eher randständige Thema schaffen. Auf diese Weise macht er deutlich, dass sich Design nicht nur mit dem Schönen und Ästhetischen, sondern auch mit dem Wichtigen und

Relevanten beschäftigen kann. Weitere Infos zum Projekt finden sich online unter:

<https://germandesigngraduates.com/orto/>

(red.)



## Die Eschinger Home-Pages Wo geht die Reise hin?

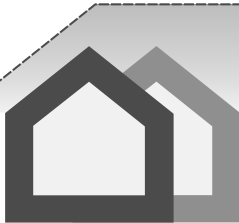
Seit dem Tod von Roland Schmitt hat sich für das Home-Pages Team viel verändert. Aus einem Dreier-Team wurde ein Zweier-Team ohne Redakteur. Recherchieren, Jubiläen ausgraben, Infos entdecken, Artikel neu schreiben – alles das konnte Roland, aber wir nicht. Das stellt uns vor eine Herausforderung.

In den letzten Wochen gab es viel mehr Reaktionen auf unsere Home-Pages als früher. Neben dem Lob, dass wir weiterhin Ausgaben erstellen und dass wir den Mut haben, auch andere Meinungen zu veröffentlichen kommt aber auch viel Kritik zum Inhalt. Plötzlich kommen Diskussionen auf, ob als Signatur ein Kürzel oder ein

Name am Ende eines Artikels stehen soll oder die Home-Pages werden als Corona-Streit-schrift bezeichnet.

Klar, es dreht sich momentan alles um dieses eine leidige Thema, seit Frühjahr 2020 ist es aber bereits in jeder Ausgabe der Home-Pages vertreten. Fast 200 Ausgaben lang haben wir auf Leserbriefe ge-

Anzeige



# GABI OUADAH

Immobilien & Beratung

Hauptstraße 3 - 66130 SB-Eschringen

Telefon 0 68 93 / 84 89 677

[www.ouadah-immobilien.de](http://www.ouadah-immobilien.de)



**JEDEN MITTWOCH VON 9 – 12 UHR**  
kostenlose Immobiliensprechstunde.  
Bitte um telefonische Voranmeldung

wartet, bei denen Einwohner von Eschringen einmal ihre Sicht der Dinge erzählen können, jetzt soll genau das plötzlich falsch sein? Wir haben halt zwei Seiten, zwei Meinungen, mit denen man momentan die Gesellschaft zu spalten versucht. Genau das möchten wir in unserem kleinen Ort aber nicht. Auch nach Corona möchten wir unsere Vereine noch haben, Freundschaften sollten weiter Bestand haben, dazu möchten wir einfach alle auffordern, sich auch Gedanken über die jeweilige „Gegenseite“ zu machen. Was letztlich richtig oder falsch ist können wir heute noch nicht sagen. Das wissen selbst die Politiker nicht. Deshalb einfach mehr Verständnis für die andere Seite zeigen. Damit die Diskussion ein Ende

nimmt möchten wir das Thema Corona mit dieser Ausgabe und dem folgenden Artikel abschließen und uns ab März wieder anderen Themen widmen.

Was sind aber die zukünftigen Themen der Home-Pages, wie können wir die Ausgaben weiterhin füllen?

Was haben wir momentan überhaupt an Themen?

Veranstaltungen und Informationen zu unseren Vereinen gibt es zur Zeit kaum, da ihre Aktivitäten größtenteils gegen Null gehen. Zu Jubiläen und anderen aktuellen Ereignissen mit Bezug zu Eschringen konnte sich Roland Schmitt bestens aus, er kann uns aber leider nicht mehr unterstützen. Deshalb benötigen wir hier die Hilfe von euch, lieben Lesern. Auf Seite 3 jeder Ausgabe steht

eine E-Mail-Adresse und eine Telefonnummer. Informieren Sie uns, falls Sie etwas wissen, was wir vielleicht noch nicht wissen. Denn es wäre einfach schade, wenn interessante Infos in und um Eschringen nicht erwähnt werden.

Um das Team rund um die Home-Pages etwas zu vergrößern würde ich mich gerne mit Interessierten zusammensetzen, um das Konzept Home-Pages zu überdenken und eventuell neu aufzustellen, denn wegen fehlenden Themen eine Pause zu machen wäre zwar der einfachste Weg, sicher aber nicht der beste, wir haben schließlich gesehen, wie das bei Abba war – knapp 40 Jahre hatte diese Pause gedauert.

Stefan Vogelgesang

## Vom Stand der Dinge

Nun haben wir schon vier Wochen von 2022 geschafft und noch immer lebe ich von der Zuversicht, dass alles nur besser werden kann... könnte - oder doch nicht? Böse Überraschungen sind in diesen Zeiten immer möglich. Wie also ist der Stand der Dinge?

Seit zwei Jahren hält uns eine Pandemie gefangen, deren Schäden gewaltig sind: Misstrauen, Spaltung, Not und Verzweiflung. Impfschäden, wie es sie nie zuvor gegeben hat,

unbezahlbare Schulden, die uns mit atomarer Wucht auf die Füße fallen werden, plus die weitaus größere Last, die man unseren Kindern aufgeladen hat: welche psychischen Schäden die junge Generation infolge der Corona-Auflagen davontragen wird, ist nicht absehbar – und immer noch hat die Pandemie kein Ende.

Die Einen versuchen, den Albtraum von sich fernzuhalten und lassen sich zum dritten Mal boostern. Die steigenden

Zahlen böser Nebenwirkungen und tödlicher Impfdurchbrüche werden eisern negiert. Die Gegner der Impfungen nehmen die Warnungen der weltweit vielen hundert Immunologen, Etymologen und Pharmakologen vor den notzugelassenen Vaccinen ernst. Zu keiner früheren Zeit wurden Impfstoffe ohne ausreichende Tests in die Körper der Weltbevölkerung injiziert.

Mit Omikron durchlaufen wir jetzt die 4. Welle. Wieviel Wellen sollen es noch werden, be-

Anzeige



# vogelgesang

KAFFEEVOLLAUTOMATEN - KAFFEE

IHR KAFFEE-SPEZIALIST IN ENSHEIM

Hauptstraße 42  
Adenauerstraße 62

66131 Ensheim  
66399 Ormesheim

☎ (0 68 93) 65 53  
☎ (0 68 93) 83 74 80

vor die Impfgläubigen erkennen, dass der Impfstoff kein Wellenbrecher ist? Der Virologe Alexander Kekulé (seit 1999 Inhaber des Lehrstuhls für Medizinische Mikrobiologie und Virologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Direktor des Instituts für Medizinische Mikrobiologie des Universitätsklinikums Halle) sagte kürzlich sinngemäß, ein Impfstoff könne nichts taugen, wenn er zyklisch nachgespritzt werden muss. Prompt wurde ihm für diese einfache Wahrheit der Lehrauftrag entzogen.

Professor Kekulé hat mit dieser fundierten Ansage jeder Pflichtimpfung mit den Hopp-lahopp-Präparaten eine eindeutige Absage erteilt. Die Behauptung, der Impfstoff sei bereits 18 Monate lang getestet, widerspricht der Beteuerung, er würde jeder neuen Variante angepasst. Stimmt die letztere Aussage, wäre alle 4 bis 5 Monate ein veränderter Impfstoff im Test - und dieser Massentest auf breiter Basis soll dem-

nächst Pflichtprogramm werden? Dabei werden die Todesfälle im Zusammenhang mit der Impfung nicht zur Kenntnis genommen: plötzlicher Herztod, Schlaganfälle und Thrombosen. Dies sind nur einige der folgenschweren Erscheinungen, über die Prof. Arne Burghardt (Reutlingen) oder Prof. Klaus Püschel warnen. Püschel war von 1991 bis 2020 Leiter des Instituts für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf.

Für Prof. Sucharit Bhagdi (17 Jahre führender Mikrobiologe an der Johann-Gutenberg-Universität in Mainz) zerstört wiederholtes Impfen mit mRNA-Vaccinen das Immunsystem des menschlichen Körpers. Jeder, der mehr als nur die Fernsehnachrichten verfolgt, könnte darüber Bescheid wissen.

Durch einseitige Informationen und gezielt geschürte Ängste haben sich die Menschen in Lager spalten lassen, und einzelne feinden sich mit fast religiösem Eifer unnach-sichtig an.

Oskar Lafontaine hat öffentlich erklärt: „Wenn im Deutschen Bundestag der Antrag gestellt worden wäre, alle Ungeimpften auf eine entfernte Insel zu verfrachten, dann hätte der Aussicht auf eine Mehrheit“. So wie etliche Politiker und auch Journalisten gegenüber Ungeimpften auftreten, hätte dies mit Minderheitenschutz nichts mehr zu tun, doch: „Minderheitenschutz ist ein Kernelement jeder demokratischen Gesellschaft.“ Respekt vor der Meinung Anderer sei stets eine Wahlkampforderung der SPD gewesen, so Lafontaine und weiter: „Man muss der Politik hier den Vorwurf machen, dass sie die Spaltung der Gesellschaft systematisch vorangetrieben hat.“

Auch in der Debatte um die Intensivbetten!

Die Äußerung, wer sich nicht impfen lasse und folglich schwer krank würde, gefährde andere, indem er ein Bett im Krankenhaus blockiere, sei „der Höhepunkt der Heuchelei“. Da-

Anzeige

Öffnungszeiten:  
tägl. von 11.30 – 14.00 + 17.30 – 23.30 Uhr  
Dienstag Ruhetag außer an Feiertagen!  
Wir nehmen Bestellungen ab 10.30 Uhr entgegen!



# Bel Paese

## Da Marcello Pizzeria - Heimservice

Hauptstraße 15, 66130 Eschringen,  
Telefax 8010867

# Telefon 06893-70640/41

Speisekarte online unter [www.speisekarte24.de](http://www.speisekarte24.de)

Alle Gerichte zum Mitnehmen!  
Sommerterrasse mit Platz für ca. 80 Personen.

mit hetzen ausgerechnet jene, die für den Abbau der Intensivbetten und die Verringerung der Pflegekräfte Verantwortung tragen, die Bevölkerung gegeneinander auf. Lafontaine folgert, die geplante Impfpflicht für Pflegeberufe sei „eine Maßnahme kolossalen Unverstandes“ und „schlicht und einfach Blödsinn“, da sich auch Geimpfte wieder anstecken könnten. Lafontaine bemängelt auch, bei zahlreichen wissenschaftlichen Studien müsse man hinterfragen: „Wer hat denn das überhaupt finanziert?“ Und bei manchen Wissenschaftlern wäre es angebracht, zu untersuchen: „Auf wessen Gehaltsliste steht der denn überhaupt?“

Die Gefahr in der gegebenen Situation ist, dass Politiker und wir als Medienkonsumenten durch Lobbyisten mit falschen Zahlen in eine falsche Richtung gelenkt werden. Jenseits

„roter Linien“? Heribert Prantl von der Süddeutschen Zeitung fragt zurecht, welches genau die roten Linien wären, die Olaf Scholz nicht mehr kennen will? Sollen etwa rote Linien, die das Grundgesetz festlegt, ausgehebelt werden? Dagegen wächst Widerstand. Dr. Wolfgang Wodarg, Facharzt für innere Medizin-Pneumologie, Sozialmedizin, Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin sowie von 1994 bis 2009 Abgeordneter der SPD im Bundestag und anschließend Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarates (wikipedia) dankt den „Geimpften und Ungeimpften Spaziergängern“, die angesichts „des wachsenden Widerstandes gegen die verrückt-brutalen Maßnahmen zur Kontrolle der Bevölkerung und angesichts der immer deutlicher werdenden Schädigungen durch die seit einem Jahr aufge-

nötigten gentechnischen Spritzen gemeinsam mutig auf die Straße gehen. Sie spüren dabei wieder, was Solidarität bedeutet, wenn sie nicht angeordnet wird, sondern wenn sie direkt aus den Herzen kommt. Sie ist es, die uns in diesen kalten Zeiten die menschliche Wärme zurückgeben kann, die wir zum Leben brauchen.“

In eben diesem Sinne bleibe ich zuversichtlich und glaube, wir sind lernfähig und erkennen, dass wir uns mit der Kraft der Menschlichkeit wieder verstehen lernen. Das Schöne daran ist: Jeder verfügt über diese Kraft.

(Zitate aus „Oskar Lafontaine im Gespräch mit Wolfgang Zarnack bei <allesaufdentisch>“, veröffentlicht bei reitschuster.de und aus Wolfgang Wodargs Video „An die Spaziergänger“)

Wolfgang Arnold

Anzeige



Karosserie • Instandsetzung • Lackierung

Hauptstraße 63

66130 Eschringen

Tel 0 68 93 / 27 50

[www.karosserie-jost.de](http://www.karosserie-jost.de)

E-Mail: [service@karosserie-jost.de](mailto:service@karosserie-jost.de)





## Unser Maß aller Dinge ist Ihre Zufriedenheit

Daher unterstützen wir Sie in allen  
Fragen des Tiefbaus – von der  
Planung bis zur Umsetzung:

- Infrastruktur
- Stadtentwässerung
- Ingenieurbauwerke
- Verkehrsanlagen
- Vermessung



WSV Beratende Ingenieure GmbH  
Heinrich-Barth-Str. 31  
66115 Saarbrücken  
Tel.: 0681 950833-0

[www.wsv-ingenieure.de](http://www.wsv-ingenieure.de)

**Sie brauchen nicht mehr zum TÜV...  
...auch wir prüfen Ihr Fahrzeug.  
PKW...LKW...BUS...KRAD**

VERTRAGSPARTNER  
**GTÜWALTER**

66130 Sbr.-Eschringen • In der Kimmbach 1  
Tel. 0 68 93 / 7 09 16  
66333 Völklingen • Nordring 99a  
Tel. 0 68 98 / 8 52 08 31  
[www.isv-walter.de](http://www.isv-walter.de)

**ING.- & SACHVERSTÄNDIGENBÜRO WALTER**